

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

Samstag, den 6. September 1884.

(3616-2) Kundmachung. Nr. 6283.
Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober l. J. stattfindende

achtundfünfzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April l. J. zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen Umschreibung, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte für die Zeit vom 16. September l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 31. Oktober l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach am 1. September 1884.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(3610-3) Kundmachung.
Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird

ein Diurnist

gegen Bezahlung monatlicher 25 fl. sofort aufgenommen.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2ten September 1884.

(3641-1) Kundmachung. Nr. 17300.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Račna**

gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 V. G. Bl., die Localerhebungen auf den 22. September 1884

und die folgenden Tage, jedesmal halb 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1884.

(3635-1) Kundmachung. Nr. 6443.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zupanje Rjive

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 17. September 1884

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 3. September 1884.

(3578-3) Kundmachung. Nr. 12798.

Das k. k. Postsparcassentamt ist ermächtigt, vom 1. September 1884

angefangen den Einlegern des k. k. Post-Sparcassentamtes, welche ihr Einlagebüchel daselbst gegen Depotschein hinterlegt haben, über ihr Verlangen die an sie in Wien einlangenden Postanweisungen einzucassieren, und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1.) Die Postanweisungen müssen beim k. k. Hauptpostamte in Wien zahlbar sein;
- 2.) der Einleger muß mittelst einer beim Hauptpostamte zu deponierenden, vorschriftsmäßig ausgefertigten Vollmacht das Postsparcassentamt ermächtigen, die Postanweisungsbeträge beim Hauptpostamte zu beheben, worauf
- 3.) die incassierten Beträge vom Postsparcassentamte als Einlagen in das deponierte Einlagebüchel gutgeschrieben werden.

Das k. k. Postsparcassentamt ist weiters ermächtigt, für die genannten Einleger über ihr auf der bezüglichen Anweisung (Check) ausgedrucktes Verlangen Postanweisungen unter Berücksichtigung der tarifmäßigen Gebühr in Briefmarken auszustellen.

Ferner ist gestattet, daß Einleger, welche bei einem nicht ärarischen Postamte einen Anweisungsbetrag einzucassieren haben, denselben nicht bar beheben, sondern ihn unmittelbar in das Einlagebüchel als eine Einlage eintragen lassen, oder mittelst Erlagscheines auf das dazu gehörige Einlagebüchel einlegen können.

Die näheren Bestimmungen über die Durchführung werden vom k. k. Postsparcassentamte festgesetzt.

Dievon geschieht die Verlautbarung in Gemäßheit des hohen Handels-Ministerialerlasses vom 27. August l. J., S. 1564, S. W.

Triest am 30. August 1884.

k. k. Post- und Telegraphendirection.

(3609-2) Kundmachung. Nr. 3532.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gegeben, daß die Localerhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Cerina

auf den 23., 24., 25. und 26. September 1884,

früh 7 Uhr, im Hause beim vulgo Gricar in Catez angeordnet worden sind.

Diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1sten September 1884.

(3611-2) Schulanfang. Nr. 411.

Am k. k. Staatsgymnasium in Laibach findet die Aufnahme der Schüler für das Schuljahr 1884/85 für neu eintretende am 12. und 13. September,

Vormittag von 8 bis 12, Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, in der Gymnasialkanzlei statt; für Schüler, die bereits im Vorjahre diesem Gymnasium angehört, am 15. September in denselben Stunden.

Nach Wohnort und Familienverhältnissen dem Gymnasium Krainburg zugehörige Schüler werden in Laibach in die Unterclassen nicht aufgenommen.

Laibach am 2. September 1884.

Die Direction.

(3642-1) Am k. k. deutschen Staatsgymnasium zu Gottschee

beginnt das Schuljahr 1884/85 mit dem heil. Geistamte: Dienstag, den 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 12., 13. und 14. September, der dem Gymnasium bereits angehörigen am 15. September in der Directionskanzlei im Gymnasialgebäude statt. Erstere erscheinen in Begleitung der Eltern oder ihrer Stellvertreter und weisen bei Meldung für die erste Classe den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vor und entrichten die Aufnahmegebühren von 2 fl. 10 kr. Den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. haben alle Schüler zu zahlen.

Die Aufnahmeprüfung für die erste Classe — aus der Religionslehre, der deutschen Sprache und dem Rechnen — beginnt

Montag, den 15. September,

um 9 Uhr morgens.

Gottschee am 31. August 1884.

Die k. k. Gymnasialdirection.

(2877-3)

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß sich in der diesgerichtlichen Deposcitencaße nachstehende, mehr als 30 Jahre alte Deposcitenbarthschaften befinden:

Band	Folio	Bezeichnung der Masse	Erlasstag	Gegenstand	Geld		Silber		Bankvaluta	
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I	12	Mathias Derganc von Madica, Verlassmasse	28. November 1853	Barschaft	—	—	—	—	6	63
I	43	Maria Golobic von Strelowiz, Verlassmasse	4. Mai 1854	"	—	—	—	—	2	98
I	106	Michael Sopic von Strelowiz, Verlassmasse	22. November 1853	"	—	—	—	—	10	40
I	132	Nemanc Niko und Anna, Verlassmasse . . .	28. Februar 1859	"	—	—	—	—	9	26 1/2
I	223	Marto Novak von Semel, Verlassmasse . . .	22. November 1853	"	—	—	—	—	4	27
I	382	Bratanc Anna, Verlassmasse	22. Februar 1850	"	—	—	—	—	2	56 1/2
II	84	Für Martin von Prast, Verlassmasse	31. Dezember 1849	"	—	—	—	—	1	55
II	207	Jakob Kalan von Baldras, Verlassmasse . . .	4. November 1850	"	—	—	—	—	3	48
II	284/398	Valentin Peternel, Verlassmasse	6. Dezember 1852	1 kais. Ducaten u. Barschaft	4	72 1/2	—	—	8	53
II	286/361	Mathias Menard von Semitsch, Verlassmasse	im Jahre 1851	Silber, und zwar 217 Einviertel-Guldenstück à 25 kr. . . . 54 fl. 25 kr. 1 Kronthaler . . . 2 " 30 " 1 alter Thaler . . . 2 " 13 " 2 Silberzwanz. . . . 68 " zusammen . . . 59 fl. 36 kr.	—	—	59	33	1	10
IV	326									
II	338	Martin Kuralt, Massensiftungs-Depositum . .	13. Juni 1853	Bankvaluta in Barschaft	—	—	—	—	1	28
II	366	Herzog Niko und Comp., Strafgegenstand . .	17. Februar 1854	"	—	—	—	—	3	25
II	372	Virgil Pospisel, Verlassmasse	22. März 1854	"	—	—	—	—	—	68

Die unbekanntenen Eigenthümer werden aufgefordert, binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Legitimationen beizubringen und ihr Eigenthumsrecht auf die Deposciten nachzuweisen, widrigens oder im Falle, als sich niemand melden sollte, nach verstrichener Edictalfrist die Deposciten als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Mai 1884.

(3446-3) Kundmachung. Nr. 14051.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1884 zu vertheilen.

Auf die eine Hälfte dieser Stiftung hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürgerwitwe, auf die andere Hälfte eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation Anspruch.

Die mit den Nachweisungen der Armut, des unbescholtenen Lebenswandels und der bürgerlichen Abkunft belegten Gesuche sind bis

20. September 1884

beim gefertigten Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. August 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(3608-2)

Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Zbria in Krain werden

- 3500 Hektoliter Weizen,
- 2500 " Korn und
- 1800 " Anfuruz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 70 und der Anfuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muß bemustert, dessen Probenienz und Alter sowie allfällig garantierte Ueberschwere angegeben werden.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Zbria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen, und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unvordringlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Zbria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Zbria des Verfrächters Herrn Johann Sichel in Loitsch zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionscasse zu Zbria gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Erstehet kein Gewerbsmann

oder Handelstreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene salbierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung „Getreide-Offert“ längstens

bis 30. September 1884,

Schlag 3 Uhr nachmittags, bei der k. k. Bergdirection zu Zbria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Zbria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Casse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aexar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerten, welche keine Getreidelieferung erziehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Erstehet aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides bis Mitte November 1884, die zweite Hälfte bis Ende Dezember 1884 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidebesäde, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpfeifen, zugefendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contractbedingnissen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsirregularitäten, das Aexar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Sinne des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Zbria am 30. August 1884.

Kundmachung.

Nr. 4479.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß sich in der diesgerichtlichen Deposcitencaße nachstehende, mehr als 30 Jahre alte Deposcitenbarthschaften befinden:

Ein oder zwei Schüler

welche die Mittelschulen besuchen, werden in
Verpflegung und Wohnung genommen. Clavier
steht zur Benützung. (3563) 12-5

Coliseum 1. Stock Nr. 36-39.

Der Gefertigte kauft

Kupfer, Messing, Zinn, Zink und altes
Eisen ein, besitzt ein grosses Lager
von Sparherden zum Einmauern und
besorgt die Aufstellung derselben zu
den billigsten Preisen;

ferner hat derselbe auch harte Holz-
kohle stets am Lager. (3361) 8-6

Johann Dolher,

Schlossermeister, Floriansgasse Nr. 32.

A. Mayers



Flaschen- Bier- Handlung

(3038) 6 in Laibach

empfiehlt vorzügliches

Märzenbier

aus der Brauerei Gebr. Kosler
in Kisten à 25 u. 50 Flaschen.

Preis $\frac{7}{10}$ Liter 16 kr.

" $\frac{5}{10}$ " 12 "

Kisten und Flaschen franco zurück,
oder sie werden billigst berechnet.

Den anerkannt besten Praschniker'schen Roman- und Portland- Cement

Eisenbahnschienen, Baubeschläge,
Stuccaturrohr und Stuccatur-
matten, Sparherde und Bestand-
theile zu gemauerten Herden

und alle sonstigen ins Eisenfach ein-
schlagenden Artikel empfehlen billigst

Terček & Nekrep

Eisenhandlung
Rathhausplatz 10, Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt
und billigst effectuirt. (1416) 8-8

Stoffe

für Damen- und Herrenkleider
aus vor haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewach-
senen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug

um fl. 4,96 S. W. aus guter Schafwolle;
" " " " " besserer " " "
" " " " " feiner " " "
" " " " " ganz feiner " " "

Peruvians aus hochfeiner Schafwolle in modern-
sten Farben, das Neueste für Damen-Trockkleider
per Meter fl. 2.-

Schwarz Pelz-Palmerston, reine Schafwolle,
für Damen-Winterpalotets per Meter fl. 4.-

Reise-Plaid's per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosens-, Überzieher-, Rock-,
Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden für Damen-
costume und Regenmäntel, Commis,
Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und
Billardtücher, Peruvians, Doalging empfiehlt

Joh. Stikarofsky

gegründet 1866

Fabrike-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren
Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen
über fl. 10 franco. — Ich habe ein stetes Tuch-
lager von mehr als 100000 fl. O. W., und ist es
selbstverständlich, dass bei meinem Weltgeschäft
viel Reste in Längen von 1 bis 5 Meter übrig
bleiben, nun bin ich gezwungen, derartige Reste
tief zu herabgesetzten Erzeugungspreisen zu ver-
schleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch
muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine
Muster versendet werden können, da doch bei
einigen Hundert Musterbestellungen von diesen
Resten in Kürze nichts übrig bliebe, und ist dem-
nach ein reiner Schwund, wenn Tuchfirmen von
Restenmustern inserieren, und sind in derartigen
Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht
von Resten, und sind die Absichten eines der-
artigen Vorgehens begreiflich. — Reste, die nicht
convenieren, werden umgetauscht oder wird das
Geld zurückgesandt. (3524) 20-3

Correspondenzen werden angenommen in deut-
scher, ungarischer, böhmischer, polnischer, ita-
lienischer und französischer Sprache.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in öster-
reichischen Bank- und Staatsnoten
wie auch in Zwanzig-Franken-
stücken in Gold mit der Ver-
pflichtung, Kapital und Interessen
in denselben Valuten zurückzu-
zahlen.

Dieselbe escomptiert auch
Wechsel und gibt Vorschüsse auf
öffentliche Wertpapiere u. Waren
in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden
zu den in den Triester Local-
blättern zeitweise angezeigten Be-
dingungen statt. (56) 52-36



J. Anděls

neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben,
Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln,
Vogelmilben, überhaupt alle Insecten,
mit einer nahezu übernatürlichen Schnel-
ligkeit und Sicherheit derart, dass von
der vorhandenen Insectenbrut gar keine
Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in
Anděl's Droguerie,

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13
(Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)
in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin
Slitscher, Kaufmann; in Feld-
kirchen (Kärnten) beim Herrn
A. Zwerger, Apotheker; in Ebern-
dorf (Kärnten) beim Herrn R. D.
Taurer. (1421) 12-9

Niederlagen am Lande überall, wo dies-
bezügliche Placate ausgehängt sind.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos, ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.



Ausdrücklich verlange
man Dr. Hartmanns
Auxilium für Herren
oder für Damen, und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2.80 zu
haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,**
Apoth., 1., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen
von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt,
und werden daselbst auch ferner wie
bisher alle Haut- und geheimen Krank-
heiten, insbesondere Manneschwäche,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkóczy, Apotheker. (3469) 3

Die mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehene

Volkschule

der evangelischen Gemeinde in Laibach mit 4 Classen für Knaben und 6 Classen für Mädchen

eröffnet das nächste Schuljahr am 15. September l. J.

Die Unterrichtsprache ist die deutsche. Der evangelische Localpfarrer besorgt
den evangelischen und ein katholischer Katechet den katholischen Religionsunterricht.
Auch wird gründlicher Unterricht in der slovenischen und französischen Sprache
sowie in den weiblichen Handarbeiten erteilt.

Die Nach- und etwaigen Aufnahmeprüfungen finden am 11. und die Anmel-
dungen am 12. und 13. d. M., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in den Schullocalitäten statt.

Im Auftrage des Presbyteriums der evangelischen Gemeinde Laibach

(3588) 3-2

die Schulleitung.

**MACK'S Ulmer
Doppel-Stärke**
(Alleiniger Fabrikant H. Mack, Ulm a/D.)
— Bewährtestes u. vollständig
unschädliches Stärkemittel —
gewährt grösste Erleichterung
beim Plätten u. enthält alle er-
forderlichen Zusätze zur siche-
ren Herstellung von blendend
weisser, gleichmässig steifer
und sogenannter Glanzwäsche.
Überall vorrätig
per Packet von $\frac{1}{4}$ Ko 20 Kr.

!! Neu!!

Damen-, Herren- u. Kinderportraits

(3570) 4-3

werden in Oel naturgetreu ausgeführt.

Bruftbilder zu 15 bis 30 fl.; Familiengruppe zu 35 bis 50 fl.

Portraitmaler Julius Lehmann

Serrenngasse Nr. 6.

Lose à 50 kr. ö. W. der grossen Silber-Lotterie

Ziehung am 9. Oktober 1884.

Ausstellung der Gewinne im Schaufenster der k. k. Hof- und Kammer-Juweliere

A. Mayers Söhne, Wien, I., Stock im Eisenplatz 7.

**I. Haupttreffer: Grosse Cassette mit completem, pracht-
vollem Tafel-Silberzeug für 12 Personen,
massiv Silber, enthaltend 129 Stück.**

Im ganzen **2000** Gewinne

darunter **Tafelsilberzeug, Cassetten, Tafelaufsätze, Girandols,
120 Anker- und Cylinder-Uhren, Damenschmuck** etc. etc.

Ein Los fünfzig Kreuzer.

Das Verzeichnis sämtlicher Gewinne liegt in allen bekannten Ver-
schleissorten zur Einsicht auf. Losebezug durch die Lotteriekanzlei

Wien, I., Rothenurmstrasse 2

(fürsterzbischöfliches Palais)

gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für
Francatur und Ziehungsliste. (3320) 4-4

Bei Abnahme von 5 Losen aufwärts Francozusendung der Lose u. Ziehungsliste.
Für 5 fl. elf Lose franco und Ziehungsliste.

Bei Beginn der Herbstsaison erlaube mir, meine geehrten Kunden auf-
merksam zu machen, dass ich mit der Erzeugung meiner anerkannt

bestrenommierten

Krainerwürste

begonnen habe, und wird es so wie bisher mein Bestreben sein, den Anfor-
derungen meiner p. t. Kunden gerecht zu werden.

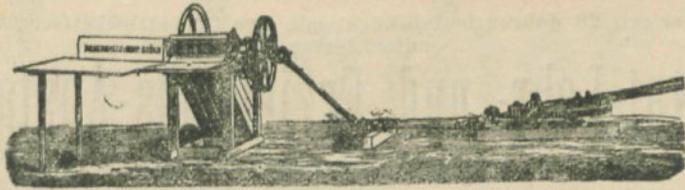
Für echte Ware wird garantiert.

Auch übernehme Bestellungen nach auswärts, und werden dieselben gegen
Nachnahme billigst besorgt.

Gleichzeitig erlaube mir einem verehrten Publicum bekanntzugeben,
dass ich seit 1. September das **Selchergeschäft des Herrn Josef Isteniö,
Congressplatz, im Zettinovich'schen Hause,** käuflich an mich gebracht
habe und werde von nun an mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln
dem p. t. Publicum dienen können. (3522) 3-2

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Pauline Mausser.



Hand- und Göpel-Dreschmaschinen

sowie **Special-Handdreschmaschinen-Göpel** zum Betriebe jeder Art Hand-Dreschmaschinen, ferner **Putzmühlen** empfiehlt als Specialität die landwirtschaftliche Maschinenfabrik

UMRATH & COMP. in PRAG-BUBNA.

Niederlage für Mähren in Brünn, Kröna Nr. 62.
" " Ungarn " Budapest, Waitznering 60.

Kataloge gratis. (2356) 4-4

Lager und Agentur bei Herrn Joh. G. Winkler, Laibach.

Wegen Auflösung des Geschäftes

gänzlicher Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

im Wiener Bazar

Rathhausplatz Nr. 14.

Empfehlenswert wären in reicher Auswahl: (3295) 12-6

Kinderspielzeuge, Leder- und Bronzwaren, Albums, Schmuck, diverse Wippesartikel und unzählige andere Bedarfsartikel.

Ich beehre mich, den hochgeschätzten bisherigen Besuchern sowie dem verehrten Publicum mitzutheilen, dass ich nunmehr das Weingeschäft und meinen Besitz in **La-verca** sowie das Haus „zur Stadt München“ (Lozar) in Laibach in mein Eigenthum übernommen habe und diese beiden Gasthauslocalitäten mit guten Wiseller, Unterkrainer und schwarzen Istrianer Weinen versehen werde, daher ich dieselben zu zahlreichem Besuche empfehle.

Hochachtend

Karl Lentsche.

(3279) 3-3

Ein oder zwei Studierende

aus **guter Familie** werden der Gesellschaft wegen bei einer **achtbaren Familie in Triest** in Kost und Wohnung aufgenommen; auch auf Erziehung und Beaufsichtigung wird das Augenmerk gerichtet sein. Familiensprache deutsch und italienisch.

Näheres in der Administration dieses Blattes.

(3526) 3-3

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht laut hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879. Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 15. September d. J. ihr zweiundzwanzigstes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritt das Untergymnasium oder die Unter-Realschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungscurus für das Freiwilligen-Examen. — Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte ertheilt

die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2740) 8-7

A. E. v. Schmid, Director.

Prämiert Wien. **Wichtig** Prämiert Berlin.

für alle Besitzer von Dampfanlagen.

Unsere nach einem neuen Verfahren hergestellte

Kieselgutr-Wärmeschutzmasse

ist das anerkannt vorzüglichste und billigste Mittel gegen Wärme-Ausstrahlung bei Dampfrohrleitungen, Cylindern und Dampfbehältern jeglicher Art.

Glänzende Empfehlungen kaiserlicher, königlicher und städtischer Behörden sowie der bedeutendsten Industriellen Europas.

Für Haltbarkeit und Nuzseffect langjährige Garantie.

Posnansky & Strelitz

Erste und älteste Fabrik von Wärmeschutzmasse in Oesterreich-Ungarn.

Wien, I., Maximilianstraße Nr. 13

Berlin

Kopenhagen

Köln a. R.

(3309) 16-2

Wir halten beständiges Lager

in Budapest, Prag, Brünn, Mähr.-Osttrau, Bielitz.

Prämiert

Linz.

Wien.

Stadt Steyr.

Leitmeritz.

Unsere anerkannt gute, feuersichernde

Kautschuk-Dachpappe

sowie den zum Anstrich neuer und zur Reparatur alter Pappdächer nöthigen

Kautschuk-Dachlack

schwarz und roth, liefern wir zu billigen, aber festgesetzten Preisen.

Complete Dach-Eindeckungen

führen unter Garantie aus.

Auf unsere **Isolierplatten** zum Abdecken der Fundamente zur Verhütung des Aufsteigens des Grundwassers machen wir ganz besonders aufmerksam. Prospekte, Muster und Kostenvoranschläge ertheilen bereitwilligst

Posnansky & Strelitz

WIEN, I., Maximilianstrasse 13.

(1748)13-11

Berlin.

Köln a. R.

Kopenhagen.

Universal-Speisen-Pulver

des **Dr. Gölls** in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma).

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelt Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.

Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 34 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich **Universal-Speisen-pulver** des Dr. Gölls zu verlangen und genau unsere protokollirte Schutzmarke zu beachten.

(423) 12-8

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Mädchen

nebst Kindergarten für Knaben u. Mädchen

der

Victorine und Gabriele Rehn

in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1884/85 mit 15. September.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei (2992) 4-4 eingesendet werden.

Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrengasse Nr. 14, Fürstenhof, I. Stock.

Casino-Restaurations.

Montag 8. September
bei günstiger Witterung
letztes
Garten-Concert

ausgeführt von der
Musikkapelle des löbl. k. k. 17. Inf.-Rgts.
Freiherr v. Kuhn.
Anfang halb 8 Uhr. Entrée 20 kr.
(3643) Achtungsvoll
M. Verhasy.

Frisch angelangt:

Prager Schinken und Knackwürste, Venediger, Ungarische und Krafauer Salami, Pariser, Straßburger und Warschauer Trüffel, Sardellen, Leberwürste und (3640) 3-1 diverse Käse.

Bestellungen auf Prager Schinken werden angenommen und bestens ausgeführt. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Gottlieb Št'astný.

Tinten

jeder Art, als:

schwarze Alizarin-, Gallus-, Kaiser-, Schul- und Doppel-Copiertinte; farbige: violette, blaue, rothe, grüne, gelbe Schreibtinte;

Carmin-, Gold- und Silbertinte für architektonische u. Situationszeichnungen;

Wäsche-Merktinte;

Encre pour les dames (in einigen Wochen verschwindbare Tinte);

Sympathetische Tinte (nur erwärmt sichtbar);

Vervielfältigungs- (Hektographen-) Tinte und Masse;

Vervielfältigungs-Apparate (Hektographen);

Flüssige Stempelfarben: violett, blau, roth, grün, schwarz, erzeugt und verkauft zu den billigsten Preisen

J. Pampe in Krainburg.

Preiscurante auf Verlangen gratis und franco. (3597) 3-1

Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.

1 Liter guter schwarzer Tinte 25 kr.

1/2 " " " 15 "

Um 15 kr. in Briefmarken kann sich jeder 1/10 bis 1/2 Liter violetter, rother, blauer oder grüner Tinte herstellen aus dem franco als Muster zugesendeten Tintenpulver.

Josef Raunichar

Judengasse, Laibach

empfeht sein reich sortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinder-schuhen

in sehr solider Arbeit und elegantester Façon. — Preise möglichst billig sowie die Ausführung der Bestellungen sehr prompt. (1214) 26-25

Ein neuer, eleganter, halbgedeckter

Kutschier-Phaeton

(Naturholz) (3614) 3-3

ist preiswert zu verkaufen: St. Petersstraße Nr. 43.

Zitherspiel.

Die Gefertigten bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, dass sie am 15. d. M. in Laibach einen Unterrichtscurs für Schlag- und Streich-Zither eröffnen werden. Beide Gefertigte concertierten bisher mit günstigstem Erfolge in vielen Staaten Europas und auch in Amerika, können über ihre künstlerischen Leistungen die besten Zeugnisse vorlegen und geben schliesslich die Versicherung ab, dass sie eifrigst bemüht sein werden, auch den hiesigen Anforderungen vollkommen Rechnung zu tragen. Anmeldungen werden aus Gefälligkeit in der Eisenhandlung am Deutschen Platze im Hause Nr. 8 oder dort im III. Stocke aufgenommen.

Eduard Ferschnig, Amalie Ferschnig, Tochter. (3639) 2-1

KAFFEE.

Grösste Preis-Ermässigung.

C. Coverts & Co., Hamburg

liefern brillante Kaffees, enorm billig, portofrei gegen Nachnahme:

- 5 Kilo Santos, ergiebig fl. 2,90
- 5 " Java, sehr kräftig " 3,90
- 5 " Cuba, ausgezeichnet " 4,40
- 5 " ff. Ceylon, grossbohlig " 5,-
- 5 " arab. Mocca, feurig " 5,80

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Enderson erfundene amerikanische

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 und 70 kr. Versendungsdepôt: F. Siblik, Wien, Vereinsgasse 19. Depôt in Laibach bei W. Mayr. (2823) 8

In der seit 28 Jahren bestehenden, mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisierten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

des Alois Waldherr in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1884/85 mit 15. September 1884.

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr.

Die Aufnahme beginnt am 13. September. (3633) 4-1

Tuch-Reste

gut und echtfärbig, von fl. 1,30 per Meter aufwärts. Muster versendet bei genauer Angabe des Namens und Charakters die Tuchfabriks-Niederlage „zum weisen Lamm“ in Brünn. (3489) 3

Warnung!

Die geehrten Auftraggeber und Abnehmer von Steinmetzarbeiten werden höflichst ersucht, mit Heutigem angefangen, weder den minimalsten Geldbetrag an irgendeinen der Steinmetzarbeiter abzuliefern, noch irgendwelche Rechnungen zu begleichen, die nicht meine eigenhändige Unterschrift sammt Stampiglie tragen.

Jenen geehrten Kunden aber, die unter einem gewissen Drucke zur Begleichung irgendeiner Rechnung verhalten wurden, bitte ich inständigst, das Unliebsame dieses Verfahrens nicht mir vindicieren zu wollen, denn es geschah — ohne mein Wissen!

Achtungsvoll

Vincenz Camernik
Steinmetzmeister.

(3647)

Anempfehlung.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, meinen geehrten Auftraggebern hiemit den wärmsten Dank für das mir bisher im hohen Grade geschenkte Vertrauen abzustatten, und empfehle mich zugleich zu zahlreichen weiteren Aufträgen in meinem Fache, sei es in Bau- oder Kunstarbeiten, mit dem Versprechen, letztere auf das billigste, prompteste und geschmackvollste ausführen zu wollen.

Achtungsvoll

der Obige.

Aufenthalt vom Sonntag den 31. August bis incl. 8. September 1884.



An der Lattermanns-Allee Grösste Menagerie der Welt

Besitzer F. Kleberg.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

Zum erstenmale in Laibach: 1 Nilpferd, 1 Nashorn, 1 Tapir, 2 Elefanten, 15 Löwen, 5 prächtige Königstiger, 2 schwarze Panther, braune und schwarze Bären, gefleckte Panther, Leoparden, weisse Lamas, 30 seltene Affen, 4 Schlangen, Krokodile u. s. w.

Täglich zwei Hauptvorstellungen: Um 4 Uhr nachm. u. 7 Uhr abds.

mit dem wunderlichen Elefanten „Jombo“, mit 2 prächtigen Tigern, 6 Löwen, Hyänen, Bären und Wölfen, und wird sich dabei producieren die **Thierbändigerin Frl. Emma Kleberg** und der **kühnste Thierbändiger der Jetztzeit, Herr C. Grail**; jedesmal während der Production Hauptfütterung der Raubthiere.

Eintritt: I. Platz 70 kr., II. Platz 40 kr., III. Platz 20 kr.

Gesunde Pferde werden zur Fütterung der Raubthiere gekauft. (3530) 6

Normal-Schafwoll-Wäsche

Stuttgarter Fabrikat, System Dr. Gustav Jäger
garantiert nur **echte**, feinste Naturwolle

empfiehlt

C. J. HAMANN, Laibach.

(3082) 9-6

Daselbst zu haben

Normal-Stoff nach Meter
und Anleitung zum Waschen wollener Tricot-Wäsche.